Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus

Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege

Band: 27 (1933)

Heft: 9

Nachwort: Aus der Arbeit : Volkshochschulheim für Mädchen, Lenzerheidesee, 1500 m über Meer, Graubünden

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

wie ſein Vater bewahrte er bis ins höchſte Alter die Jugendfriſche und das Jugendfeuer des Geiſtes. Es war für einen ſolchen Menſchen ſchwer, noch all die Zuſammenbrüche von Freiheit und Recht und all die Erniedrigungen des menſchlichen Weſens, die wir erleben, mit anſehen zu müſſen. Deſto enger ſchloß er ſich der kämpfenden Gemeinde der „Religiös-Sozialen" an. Es war rührend, wie er, kaum noch des Gehens fähig, doch nicht verſäumte, wenigſtens die Jahresverſammlung der Freunde der „Neuen Wege" zu beſuchen, ſolange es irgendwie ging. Nur die letzte mußte er auslaſſen. Wir werden ſeiner Anhänglichkeit, Nachſicht und Liebe ſtets in warmer Dankbarkeit gedenken. Mit ihm geht einer der letzten Vertreter einer Generation und Art von uns, die beſſer, größer und lichter war, als wir ſind.

Wer kann es machen? Aus dem Kreiſe des religiöſen Antimilitarismus wird dringend gewünſcht, es möchte ein *Weihnachtsſpiel „Friede auf Erden"* geſchaffen werden. Wer will ſich daran machen? Die *Zentralſtelle für Friedensarbeit* in *Zürich*, Gartenhofſtraße 7, iſt gerne bereit, ſolche Verſuche zu prüfen und allfällig herauszugeben.

Aus der Arbeit

Volkshochſchulheim für Mädchen, Lenzerheideſee,
1500 m über Meer, Graubünden.
Winterkurs 1933 auf hauswirtſchaftlicher Grundlage:
Dauer: 25. Oktober 1933 bis 24. März 1934.

Der einfache aber große Haushalt von Caſoja wird durch die Kursmädchen, unter der Leitung von zwei Hauswirtſchaftslehrerinnen, geführt. Die Praxis wird ergänzt durch theoretiſche Stunden in Hauswirtſchafts-, Ernährungs- und Nahrungsmittellehre.

In den Tageslauf verflochten ſind weitere theoretiſche Stunden. Sie behandeln:

Säuglingspflege,
Fragen der Kindererziehung,
Einführung in die Kulturgeſchichte des Kantons Graubünden.

Nach Neujahr werden Gaſtreferenten über die folgenden Gebiete referieren (Aenderungen vorbehalten):

Soziale Fragen,
Religiöſe Fragen,
Bürgerkunde,
Einführung in Gebiete der Kunſt.
Hygiene der Frau.

An verſchiedenen Abenden ſoll in Werke Jeremias Gotthelfs eingeführt werden. Muſik wird durch Geſang und durch Inſtrumente gepflegt.

Gymnaſtik und Sport werden regelmäßig betrieben und geben Gelegenheit zu geſunder Bewegung.

An den Nachmittagen, welche der Handfertigkeit gewidmet ſind, haben die Mädchen die Möglichkeit, praktiſche, ſchöne Gegenſtände

für den eigenen Bedarf aus verſchiedenen Materialien und in verſchiedenen Techniken herzuſtellen.

Von allen Kursteilnehmerinnen wird ernſtes Arbeiten in den Stunden und im Hauſe erwartet.

Das *Kursgeld* beträgt *Fr. 690.—*. Es kann ganz oder teilweiſe erlaſſen werden.

Zur Anmeldung wird ein von dem Mädchen ſelbſt geſchriebener Lebenslauf benötigt.

Aufnahmealter: nicht unter 18 Jahren.

Weitere Auskünfte durch: Caſoja, Lenzerheide-See, Telephon 7244.

*

Caſoja, das Volkshochſchulheim auf der Lenzerheide, iſt den meiſten Leſern dieſer Zeitſchrift bekannt, aber die Leitung ſchickt allen Intereſſenten gerne Proſpekte und erteilt nähere Auskunft.

Von großem Werte für die Arbeit wäre es, wenn Alle, die ſich für Caſoja intereſſieren, Mädchen, denen ſie aus dem einen oder anderen Grunde gönnen möchten, nach Caſoja zu gehen, auf die Ausbildungsmöglichkeiten aufmerkam machen wollten. Denn die richtige Auswahl der Mädchen iſt das Weſentliche für das Gedeihen der Arbeit. Oft ſind es gerade die wertvollſten, feinſten Mädchen, die ſich nicht melden, weil ſie kein Koſtgeld bezahlen können und ſie wiſſen nicht, wie ihre Anfrage aufgenommen würde, wenn ſie als Bittende kämen. Aber gerade ſie ſind uns willkommen.

Wollen Sie uns helfen, die ſuchenden, kämpfenden, jungen Menſchen, die oft allein ſo ſchwer den Weg finden, nach Caſoja zu weiſen. Mit anderen ernſten jungen Mädchen, unter Führung reifer Perſönlichkeiten in der Stille der Berge, bei frohem Wandern und Geſelligkeit fand ſchon manches wieder den Mut, ſein eigenes, beſtes Leben zu leben und gegen alle Verſuchungen und Irrſale der heutigen Zeit anzukämpfen. Die Leitung.

Eine religiös-ſoziale Woche.

Wir wollen vor dem Beginn der Winterarbeit mit ihren neuen Aufgaben wieder eine Woche veranſtalten, wie wir ſie früher in Loſtorf, Caſoja und anderwärts ſchon gehabt haben. Sie wird diesmal in *Bad Lauterbach* im Kanton Bern ſtattfinden. Das Thema ſoll ſein:

Die gegenwärtige Lage und die Aufgaben der religiös-ſozialen Bewegung.

Dieſes Thema ſoll ſo behandelt werden, daß auf freie Weiſe, ohne ſtrenge vorherige Bindung an Unterthemen, Referate und Referenten, nach Möglichkeit das dran kommt, was den Teilnehmern wichtig iſt. Leiter der Woche ſollen *Gerber* und *Ragaz* ſein. Sie wird in der Woche vom *9. bis 16. Oktober* ſtattfinden und vier bis fünf Tage dauern, dabei nicht nur dem Halten und Anhören von Referaten und Führen von Diskuſſionen gewidmet ſein, ſondern auch dem freundſchaftlichen Verkehr Raum laſſen und ſo *Erholung* im beſten Sinne be-